



ULRICHSKIRCHNER PFARRBLATT

NR. 71 SOMMER 2021

Wie viel schöne Stunden
hat mir Gott bis jetzt geschenkt
Wie viel gute Jahre, wie viel Liebe

@lebe mit gott

Wie viel Hilfe konnte ich in kleinen Dingen seh'n
Wüsste nicht, wo ich alleine bliebe
Da kann man nur staunen über Gott
Und über die Wunder, die er tut
Einfach nur staunen

LEEDTEXT: HELLA HEIZMANN



Liebe Pfarrgemeinde!

Der Liedtext von Hella Heizmann (1951-2009), eine deutsche Sängerin, Gesangspädagogin und Liedermacherin christlicher Popmusik, den man auf dem Titelblatt dieses Pfarrblattes liest, lädt uns ein, über den Sinn unseres Lebens nachzudenken.

Er soll uns daran erinnern, wie jemand schreibt, „wie Gott oft im Leben hilfreich eingreift. Meist wird das dann aber im Trubel des Lebens entweder schnell vergessen, oder als Zufall, glückliche Umstände, abgetan.“

Hella Heizmann meint: Schöne Stunden, gute Jahre, Liebe und Hilfe sind von Gott geschenkt. Als Antwort auf diese guten Gaben, die wir immer wieder geschenkt bekommen, können wir nur einfach über Gott staunen, „der seine Wunder überall und große Dinge tut“ (vgl. Gotteslob 403, 2).

Also, zurückblickend angesichts der Pandemie sollen wir wieder lernen dankbar und zufrieden zu sein. Staunen, in dem wir Gottes gute Gaben immer wieder mit Demut, Dankbarkeit und Zufriedenheit empfangen sollen. Dazu auch in bewusster Verantwortung leben. Bis heute sind wir trotz der Pandemie nicht in Not oder Elend geraten. Wir bekommen alles, was wir zum Leben brauchen. Man konnte sich immer gratis testen lassen. Die Impfung ist da für alle, die diese haben möchten. In den Ferien sind Sommer, Sonne und Spaß uns versprochen. Was brauchen wir noch für ein gelungenes Leben, das uns nicht von Gott gegeben ist?

Der Text im Bild der Titelseite ist der Beginn eines Liedes von Hella Heizmann: „Da kann man nur Staunen“. Wer möchte, findet den vollständigen Liedtext im Internet auf:

<https://lyricstranslate.com/de/hella-heizmann-da-kann-man-nur-staunen-lyrics.html>

Manchmal bleibt unser Blick mit Wehmut an dem hängen, was wir vermeintlich nicht erreicht habe. Und übersehen dabei allzu leicht und gern, was uns alles geschenkt wurde. Ein erfülltes, reich gesegnetes Leben, in Gesundheit bis zur letzten Stunde. Ein erfolgreiches Arbeits- und Berufsleben. Hobbies und Urlaube, von denen man sich niemals hätte zu träumen gewagt. Ein eigenes Haus, ein tolles Auto, eine elegante Wohnung.

Ja, wie ich gelesen habe, der Text von Hella Heizmann „soll uns doch wieder nachdenklich machen in unserer Wohlstandswelt, ob nicht manches Streben nach Geld und Reichtum abgelegt werden sollte. Ob wir nicht viel zu sehr Gefangene dieser Giergesellschaft geworden sind“.

Mahatma Gandhi hat einmal gesagt: „Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“ Es lässt viele noch mehr nach Geld, Lust, Reichtum, Wohlstand streben, ohne zu wissen, warum und worauf es im Leben wahrhaft ankommt.

Wir Christen als Salz der Erde und Licht der Welt sollen durch unser vorbildliches Leben vielen Menschen helfen, wieder bewusst zu machen, dass alle Güter der Erde nur Leihgaben sind, dass wir nichts von dieser Welt einmal mit hinübernehmen können.

Wir sollen genießen, aber nicht ausbeuten. Denn wie der Heilige Irenäus gesagt hat: „Die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch“ an Leib und Seele.

Mein Wunsch für uns alle ist, was der Irische Segen besagt:

„Mögest du dir die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben.“

So bleibt ihr mit euren Familien gesund und im Gebet weiterhin füreinander verbunden.

Ihr Seelsorger
Lawrence

11. Mai – Bittgang zum Dimmel-Kreuz

Gerne erinnere ich mich zurück an die alljährlichen Bittgänge, die an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt – jeweils ab 6 Uhr morgens – abgehalten wurden. Sie waren in ihrer Schlichtheit stets etwas Besonderes. Die alljährliche Bittmesse mit anschließender Prozession, die seit einigen Jahren nur mehr an einem Tag stattfindet, ist nach wie vor ein Fixpunkt in



unserer Pfarre. Mit dem Eingangsglied „Gott und Vater voll Vertrauen“ sollen sich alle Besucher darauf einstimmen „Gott unserem Vater für seine Gaben und Güte, die wir täglich empfangen zu danken“. Dem Dank folgt dann die Bitte um alles, was wir zum Leben brauchen.

In der Vergangenheit führte die Prozession traditionsgemäß am ersten Tag zum Dimmel-Kreuz, am zweiten Tag zum Opitz-Kreuz und am dritten Tag zur Urlauberkapelle. Während der Prozession wird auf dem Hinweg die Litanei von allen Heiligen meist zweistimmig gesungen. Auf dem Rückweg zur Kirche werden zur Ehre der Mutter Gottes Marienlieder gesungen, um sie, als unsere Fürsprecherin, um Hilfe und Beistand zu bitten. Dieser Ablauf schafft stets eine verbindende und stimmige Atmosphäre. Er ließ in mir von Kindestagen an, das Bewusstsein entstehen, dass wir Gott unseren Schöpfer durch Maria und alle Heiligen um alles bitten dürfen. Alle unsere Sorgen und Nöte, aber auch Freude



und Dankbarkeit für so vieles, was uns persönlich geschenkt wird, dürfen wir vertrauensvoll vor den Herrn bringen. Wir alle wissen, dass im menschlichen Leben nichts selbstverständlich ist und wir Jesus nicht vergebens bitten. Matthäus 7.7 berichtet über die Worte Jesu: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“

Heuer führte die Bittprozession eine überschaubare Anzahl von Gläubigen zum Dimmel-Kreuz. Dieses Kreuz ist bereits im Katasterplan von 1870 eingezeichnet. Das Holzkreuz mit Blechkorpus wurde durch Msgr. Pfarrer Johann Burgmann vor etwa 30 Jahren künstlerisch gestaltet. Seinen Namen hat es vermutlich, weil es unmittelbar an das Ackergrundstück grenzt, das seinerzeit im Eigentum von Franz Dimmel stand. Franz Dimmel war der Großvater von Margarete Aicher. Walter Aicher hat das Kreuz anlässlich seines 80. Geburtstages erneuern und den Blechkorpus renovieren lassen. Die Pfarre bedankt sich dafür sehr herzlich und wünscht ihm Gesundheit und Gottes Segen. Nach einer kurzen Andacht, die von unserem Kaplan Salvin Kannambilly abgehalten wurde, führte uns der Rückweg zum Segen in die Pfarrkirche.



Das in frischem Glanz erstrahlende „Dimmel-Kreuz“ lädt alle, die beim Spaziergang oder Laufsport in der Passleiten unterwegs sind, immer wieder zu einer kurzen Rast ein. Bleiben Sie stehen um den Herrn im stillen Gebet zu ehren, zu bitten und zu danken. Dank und Bitte sollten nicht nur auf den Bittgang beschränkt bleiben.

Text: Dr. Johannes Wimmer

Fotos: Fotostudio Semrad, Wolkersdorf

28. Mai – Lange Nacht der Kirchen

Endlich war es auch bei uns in Ulrichskirchen soweit, dass wir uns in die lange Reihe der Pfarren in Mitteleuropa einreihen konnten, um unser Pfarrleben präsentieren zu können. Leider waren die Vorbereitungen stark geprägt von den Vorgaben der Behörden zur Covid19-Prävention. So war eine Besucherregistrierung vorgeschrieben und wegen der Abstandsregeln mußten wir leider auf einige Vorhaben, wie Kirchenführung oder Chorkonzert, verzichten. Auch eine Agape war ausdrücklich untersagt!



Begonnen haben wir um 17 Uhr mit einer „Schnitzeljagd“ für Kinder und Jugendliche rund um die Kirche. 35 Kinder waren begeistert bei der Sache und hatten Spaß an den Rätsellösungen.

Um 18 Uhr wurde als spiritueller Höhepunkt mit unserem Pfarrmoderator Lawrence eine Heilige Messe im Pfarrgarten gefeiert.



Ab etwa 19 Uhr öffneten unsere drei Infostände neben der Kirche. Den größten Anklang bei den Besuchern fand der Stand über das Afrikaprojekt Kisumu-Kenia, wo das Bildungsvorhaben für kleine Kinder vorgestellt wurde. Köstlichkeiten aus der kenianischen

Küche wurden fix verpackt für den Genuss zu Hause dargeboten. Dieses Projekt wird mit großem Engagement von Claudia und Erhard Schmidt betreut.

Ein kleinerer, aber wichtiger Stand befasste sich mit unserer Verantwortung für die Schöpfung, ein wichtiges Thema den Klimaschutz betreffend. Gerade wir Christen sind aufgerufen uns zu engagieren und die Natur zu schützen. Diesem Thema widmet sich auch Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“.



Diese Schrift ist Wolfgang Exler besonders ans Herz gewachsen und er erklärte sie mit grosser Begeisterung den vielen Besuchern.

Gut überdacht durch ein Zelt waren die Bibelausstellung und die Bibelfiguren. Beide Themen waren Gegenstand einer Quizbefragung. Unter den zahlreichen Teilnehmern wurden eine Bibel und Gutscheine als Preise ausgelost. Besonderes Interesse fanden die Bibelfiguren die von



Frau Macher aus Ladendorf zur Verfügung gestellt wurden. Ebenso große Beachtung fand eine handgeschriebene „Apostelgeschichte“ aus dem Besitz von Frau Barbara Heß.

Kurz nach 21 Uhr verließen die letzten Besucher den Kirchenplatz und damit fand unsere gelungene Veranstaltung ein gutes Ende.

Mit dem Wetter hatten wir an diesem Abend Glück. Es zogen zwar um 20 Uhr tiefschwarze Gewitterwolken über Ulrichskirchen auf, auch der Wind wurde stärker, aber es fiel kein einziger Tropfen Regen. Wir hatten Glück, dass Petrus ein Einsehen mit uns hatte und alles trocken blieb.

Text und Fotos: Peter Spitzer

29. Mai – Einkehrnachmittag – Ich bin das Brot des Lebens

Am 29.05.2021 fand in unserer Pfarre ein Einkehrnachmittag statt. Dieser Nachmittag stand unter dem Thema: „Eucharistie - Ich bin das Brot des Lebens“ (Joh 6 ,35). Von Pater Josef Haspel aus dem Benediktinerpriorat St. Josef in Maria Roggendorf wurden die zwölf Teilnehmer – darunter auch unser Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo – durch das Alte und Neue Testament geführt. Damit führte er uns noch tiefer in das wunderbare Geheimnis der Gegenwart Gottes in dem kleinen, unscheinbaren Stück Brot das wir in jeder heiligen Messe empfangen dürfen.

Nach dem Gebet zu Beginn hörten wir einen kurzen Vortrag von Pater Josef. Danach wurde uns in einer längeren stillen Pause die Gelegenheit gegeben, das Gehörte zu reflektieren und zu begreifen. Bei dieser Gelegenheit sprach uns Pater Josef ein Lob aus, da wir uns so tapfer an das vorher ausgemachte Schweigen gehalten hatten; das habe er selten erlebt.



Die beiden Priester, Pater Josef und Pfarrmoderator Lawrence, hörten Beichte.

Nach einer Erholungspause – welche coronabedingt leider nicht mit einer kleinen Stärkung verbunden werden konnte – folgte der zweite Vortrag, in dem die im ersten Teil aufgegriffenen Gedanken weiter geführt wurden. Im Anschluss daran folgte abermals eine Zeit der Stille, in der für die Teilnehmer die Möglichkeit bestand bei Pater Josef oder Pfarrmoderator Lawrence das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

Den Abschluss des Einkehrtages bildete, passend zum Thema, die Heilige Messe in der Pfarrkirche. Nach dieser Messe kehrte dann jeder, gestärkt durch den Leib Christi, wieder an seinen Platz im Alltag zurück, um dort das Gehörte in die Tat umzusetzen: die Liebe Gottes und die Liebe zu Gott in der Welt zu verkünden.

Das Zitat eines Teilnehmers des Einkehrnachmittags sei hier wiedergegeben:
„Ich habe den Einkehrnachmittag sehr schön gefunden und freue mich schon auf den nächsten, bei dem ich hoffentlich wieder dabei sein kann.“

Christoph Riepl



„Zum Abschluss gab es ein Gruppenfoto, bei dem leider nicht mehr alle anwesend waren.“

IN DER STILLE
UND IN DER RUHE,
DA SPRICHT
SICH GOTT
IN DIE SEELE

MEISTER ECKHART
(1260-1328)

www.barfuss-und-wild.de

Buchstabengitter

In diesem Buchstabengitter haben sich 10 Wörter zum Sommer waagrecht und senkrecht versteckt. Finde die Wörter und kreuze sie rot ein. Viel Erfolg!

Strand, Sonne,
Muschel, Palme,
Urlaub,
Badelatschen
Liegestuhl,
Sandburg,
Sonnenbrille,
Handtuch

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| D | A | F | S | T | R | A | N | D | D | C | V | B | H | D |
| S | U | T | G | B | H | M | U | S | C | H | E | L | H | F |
| O | Ö | R | B | D | H | E | R | T | G | B | H | J | U | R |
| N | P | T | A | S | B | S | D | O | H | D | D | U | J | T |
| N | O | Z | D | X | N | A | X | I | A | B | C | R | K | G |
| E | I | U | E | C | V | N | Y | U | N | N | X | L | S | B |
| N | U | I | L | V | C | D | S | J | D | H | D | A | O | H |
| B | J | U | A | E | X | B | W | U | T | U | E | U | N | N |
| R | N | I | T | R | V | U | E | J | U | J | W | B | N | J |
| I | B | R | S | T | D | R | R | H | C | K | S | D | E | U |
| L | H | F | C | Z | B | G | T | Z | H | I | D | A | D | Z |
| L | G | V | H | U | R | A | F | G | V | B | H | J | J | H |
| E | T | B | E | T | T | U | W | A | Q | S | E | D | R | T |
| D | F | N | N | P | A | L | M | E | G | J | K | I | O | P |
| A | L | I | E | G | E | S | T | U | H | L | M | N | M | N |

Zahlenreihe

Wie lautet die nächste Zahl in dieser Zahlenreihe?

3 - 4 - 8 - 11 - 44 - 49 - ?

Küchenleiter

Karin und Lena sind zwei gute Turnerinnen. Karin ist kurz gewachsen. Ihre Freundin Lena hingegen ist sehr groß und überragt Karin um mehr als eine Handbreite. In der Küche wollen die beiden an ein sehr hohes Regal gelangen - dazu stellt sich eine der beiden Turnerinnen auf die Schultern von der anderen. Wer muss auf wessen Schulter steigen, damit die Beiden möglichst hoch in das Regal fassen können?

Kugelrund (Eine leichte Frage)

Es schwebt daher ganz kugelrund, durchscheinend, leicht und herrlich bunt. Entstanden ist ´s durch einen Hauch - lang lebt es nicht, bald platzt sein Bauch. Was ist das?

Das Spendenprojekt Kisumu-Kenia

Unsere Firmkandidaten haben als Spendenprojekt für einen Teil der Erlöse des Suppentags das uns bereits bekannte Schulprojekt in Kisumu/Kenia ausgewählt. In dieser Schule werden Vorschulkinder gratis unterrichtet und ernährt. Die Familien dieser Kinder zählen zu den Ärmsten der Armen. Ohne diese Schule hätten die Kinder weder Essen noch Bildung.

Hellen, die Leiterin der Schule, drückt ihre Freude über die Spende in dem aus dem Englisch übersetzten und nachstehend veröffentlichten Brief aus.

Vergelt's Gott an alle, die dazu beigetragen haben.

Claudia Schmidt

An die Pfarre Ulrichskirchen und die Firmkandidaten!

Grüße im Namen des Herrn.

Ich vertraue und glaube, dass es euch allen gut geht.

Darf ich diese Gelegenheit im Namen der Migosi Family Hope Society nutzen, um Ihre gute Geste und Ihr Mitgefühl gegenüber den Kindern von Seed Of Hope Nursery zu würdigen. In der Tat können wir Ihnen nicht genug danken oder Sie für Ihre wunderbare Güte zurückzahlen, aber wir können uns ganz herzlich für die überwältigende Liebe bedanken, die Sie uns gezeigt haben, und beten, dass der allmächtige Gott Sie segnen möge.

Durch Ihre Freundlichkeit können unsere Schüler auf neues Lernmaterial und andere Dinge zugreifen, die im nächsten Brief, der an Sie gesendet wird, näher beschrieben werden.

Vielen Dank, dass Sie Samen (Schüler) gießen, damit sie keimen und wachsen, und ihre Bemühungen fruchtbar werden. Nochmals vielen Dank und Gott segne euch.

Mit freundlichen

Grüßen Hellen Adhiambo



Tipps für Ehepaare:

10 Wege, wie wir unseren Streit beenden können

Hier sind zehn Möglichkeiten, wie wir nach einem Streit wieder Frieden schließen bzw. einen „Cut“ machen können, damit eine Annäherung wieder möglich ist:

1. Den Raum verlassen

Mein Mann verlässt manchmal einfach den Raum. Zuerst ärgert mich das, aber dann gibt mir der Abstand die Möglichkeit, dass die Wut weniger wird und ich wieder rationaler auf die Situation schauen kann. Beim letzten mal ist mir dann der Gedanke gekommen: „Und wenn's jetzt gar nicht um mich und um mein Recht geht, sondern um meinen Mann!? Was würde er brauchen, damit es ihm wieder besser geht?“ Zum Beispiel Wertschätzung, für das, was er heute schon getan hat.

2. Sich entschuldigen

Aber ganz konkret wofür: Entschuldigung für den „Trottel“ und dass ich gesagt habe, dass du immer nur auf dich schaust. Das stimmt nicht. Du bist kein Trottel, sondern mein lieber Ehemann. Und heute hast du auch schon mehrmals auf mich geschaut.

3. Beten

So, Jesus. Du hast gesagt, wir dürfen zu dir kommen, so wie wir sind. Bitteschön, hier bin ich. Total grantig. Ich habe überhaupt keine Lust, mich zu entschuldigen oder meinem Mann entgegenzukommen, weil ich denke, dass ich Recht habe. Du darfst die Situation jetzt retten. Amen.

4. Sagen, was man gerade nicht gemacht hat

Ich bin total stolz, dass ich gerade nicht deine Steinesammlung vom Balkon geworfen habe, (obwohl ich Lust dazu gehabt hätte). Ich habe gerade nicht das Ketchup in deine Patschen eingefüllt, (obwohl ich gerade etwas machen wollte, um dich zu ärgern). Ich habe dir gerade kein Loch in deine Haare geschnitten.

5. Atmen

Ausatmen. In den Bauch einatmen. Ausatmen. Die Füße spüren.

6. Uns fragen: Wo wäre Jesus denn jetzt gerade?

Bei mir kommt dann oft das Bild, dass er ruhig neben uns sitzt, den „Sturm“ aushält und wartet. Und bei uns ist.

Oder wir denken an die Jünger Jesu. Das bringt uns zum Schmunzeln, weil die sich auch oft wegen Kleinigkeiten gestritten haben (wer zum Beispiel neben Jesus sitzen darf).

7. Schweigen

„Zum Streiten gehören immer zwei!“ Diesen Satz habe ich als Kind furchtbar nervig gefunden. Jetzt höre ich (oder mein Mann) manchmal mitten im Streit auf zu reden. Der andere darf dann noch weiterschimpfen und alles loswerden. Aber den Streit an sich gibt es dann tatsächlich nicht mehr, weil es keinen Konter mehr gibt. Als wir das Schweigen eingeführt haben, haben wir auch dazugesagt: Ich rede in zehn Minuten wieder mit dir, so will ich gerade nicht mehr weiterreden.

8. Die kleine Becci würde gerade...

Ich erzähle meinem Mann oder spiele ihm vor, was mein inneres wütendes Kind im Moment machen würde. Und dann hüpfte ich wie das Rumpelstilzchen herum und mache einen „Wuttanz“. Oder ich sage: Also die kleine Becci würde dir jetzt gegen das Schienbein treten und dir dann ein Loch in die Jeans schneiden.

9. Eine Kerze anzünden

Den Tipp habe ich von einem befreundeten Ehepaar bekommen. Ich glaube für uns passt es nicht, aber vielleicht für ruhigere Paare, wo sich einer eher zurückzieht. Der könnte das dann als Zeichen setzen für: Ich bin wieder bereit für ein friedlicheres Gespräch.

10. Uns an die GfK (Gewaltfreie Kommunikation) erinnern

Wie waren nochmal die vier Schritte? Ah ja. Beobachten ohne Bewerten – Ich habe gehört: Aaaach, Becci, nerv' net! Welches Bedürfnis wird gerade (nicht) erfüllt? Respekt. Welches Gefühl habe ich gerade? Wut! Was wünsche ich mir? Eine Entschuldigung.

UND WOZU DAS ALLES? FÜR DIE LIEBE. UND DEN FRIEDEN.

Quelle: Rebecca Thums auf www.meinefamilie.at

14. September – Pfarrmarktbesprechung im Jugendheim

Liebe Bastel- Back- und Handwerker Freunde.

Noch ist Sommerzeit und an Advent und Weihnacht denkt jetzt sicher noch niemand. Damit wir Ihnen aber auch heuer wieder ein großartiges und ideenreiches Pfarrmarkt-Angebot bieten können, muss das Pfarrmarkt-Team schon jetzt an die Vorbereitungen dazu denken.

Geplant ist ein gemeinsamer Abend, bei dem wir auf das Erscheinen vieler Helferinnen und Helfer hoffen. Bäckerinnen, Bastlerinnen, Näherinnen, Strickerinnen, Handwerker für Holzarbeiten und vieles mehr sind herzlich willkommen.

Dieser Informationsabend findet am 14. September um 19:00 Uhr im Jugendheim statt. Neue Ideen sind immer willkommen, bitte um rege Teilnahme.

Informationen dazu gibt Ihnen gerne Elisabeth Petru: 06502245302

Der Reinerlös des nächsten Pfarrmarktes kommt wieder zur Gänze der Sanierung und Neugestaltung unseres Pfarrhofes zugute.



Adventkranzbestellung

Wie schon im vergangenen Jahr, können Sie auch heuer wieder einen Adventkranz bestellen. Den genauen Ablauf und die Termine werden wir Ihnen noch zeitgerecht vor der Adventzeit bekanntgeben.

25. September – Erstkommunionmesse

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion 2021 konnten wegen der Einschränkungen und Absagen, die durch die COVID-19 Massnahmen notwendig waren, erst viel später als vorgesehen beginnen.

Aus diesem Grund ist die Erstkommunionmesse heuer erst im Herbst, und zwar am 25. September vorgesehen. Wir hoffen alle, dass es bis dahin keine neuen Einschränkungen gibt und unsere Erstkommunikionskinder dann ihre erste Begegnung mit Jesus feiern können.



Foto: C. Battisti

Sie freuen sich schon darauf

16. Oktober – Firmung 2021

Auch heuer konnte die Firmvorbereitung aufgrund der im Winter und Frühjahr geltenden COVID-19 Maßnahmen nur in geänderter Form stattfinden. Das geschätzte Firmwochenende und bereichernde Patentreffen sind entfallen. Für die Firmstunden mussten auch gesondert Termine gefunden werden.

Nun, endlich im Juni war es soweit: Die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus Schleibach, Kronberg und Ulrichskirchen trafen einander an drei Samstagvormittagen im Pfarrstadl mit den Priestern und Firmbegleitern, um mehr über den katholischen Glauben, die Kirche, Gott, Jesus und den Heiligen Geist zu erfahren.



Unsere sieben Firmlinge aus Ulrichskirchen, drei Mädchen und vier Burschen, stellten sich im Rahmen der Jugendmesse zum Johannisfeuer vor.

Im Vorfeld haben sie sich eifrig an sozialen Aktionen beteiligt: Sternsingen, Ratschen, Palmkätzchen verteilen, Aktion Suppe im Glas – danke an deren Eltern fürs Kochen der Suppen –, Verteilen des Sonntags (Kirchenzeitung) in alle Ulrichskirchener Haushalte samt Einladungen zur Langen Nacht der Kirche.

Zwei Treffen sind noch im September geplant, und das Fest der Firmung ist für Samstag, 16. Oktober 2021, nachmittags, mit dem Firmspender Subregens Markus Muth vorgemerkt. *Elisabeth Riepl*

7. November – Ehejubiläumsmesse

Vor 5, 10, 15, 20...65 Jahren haben Sie "Ja" zueinander gesagt.

Miteinander sind Sie als Paar den Weg gegangen. Wir wollen gemeinsam Gott danken und ihr Jubiläum feiern. Unsere heurige Ehejubiläumsmesse findet am 7. November 2021 beim Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr statt.

Die Jubelpaare werden persönlich eingeladen.



Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zur Segnung für jedes Paar, also nicht nur die Jubelpaare: Alle anwesenden Paare können sich am Ende der Messe vom Priester einzeln segnen lassen.

Kontakt: *Claudia Schmidt* (claudia.schmidt2@a1.net).



Vorbereitung zur Firmung 2021/2022



Liebe Jugendliche!

Der Lebensweg eines Menschen hat viele markante Stationen, ebenso der Glaubensweg. Eine Station davon ist die Firmung. Was durch die Taufe zwischen Menschen und Gott begonnen wurde, soll durch die Firmung bestätigt werden.

Daher möchten wir Euch gerne zur Firmvorbereitung in unserer Pfarre einladen. Dabei geht es um Euch und eure Beziehung zu Gott.

Die gemeinsame Vorbereitung mit den Pfarren Kronberg und Schleimbach geschieht in der Gruppe und bietet euch die Chance, die Kirche in Ihrer bunten Vielfalt zu erleben. Sie setzt sich wie ein Puzzle aus mehreren Teilen zusammen: Gruppenstunden, Firmwochenende, Gottesdiensten, Festen, Teilnahme an Projekten und Aktivitäten.

Die Anmeldung zur Firmung findet am:

Samstag, 02. Oktober 2021 zwischen 09:00 und 10 :00 Uhr

Samstag, 09. Oktober 2021 zwischen 18:00 und 19:00 Uhr

jeweils im Jugendheim Ulrichskirchen statt.

Mitzubringen zur Anmeldung ist jedenfalls dein Taufschein.

Wenn ihr schon eine Patin oder einen Firmpaten ausgewählt habt, dann auch deren Taufschein und wenn verheiratet den Trauungsschein. Die Patin oder der Pate muss mindestens 16 Jahre alt sein, katholisch und voll in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert sein, also getauft, gefirmt und falls verheiratet, kirchlich verheiratet sein. Ihr könnt aber auch ohne Firmpaten zur Firmung kommen. Vater und Mutter können nicht Firmpate sein!

Erwünscht ist auch eine Bestätigung von der Schule, dass ihr am Religionsunterricht teilnehmt.

Da wir einige Projekte gemeinsam mit den Pfarren aus dem Entwicklungsraum Brünnerstrasse West gestalten, haben wir für euch einen Firmfolder mit Hintergrundinformation und wichtigen gemeinsamen Terminen erstellt.

Wir freuen uns euch ein Stück auf eurem Glaubensweg zu begleiten und hoffen, dass ihr euch von der Liebe und Begeisterung für Jesus anstecken lasst!



Elisabeth Riepl und Lawrence Ogunbanwo

Vorbereitung zur Erstkommunion 2021/2022

Liebe Eltern!

Im September beginnt die Vorbereitung Ihres Kindes für die Erstkommunion. Sicher haben Sie eine Menge Fragen. Deshalb möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen geben. Es sind alle Eltern herzlich eingeladen, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion mit zu arbeiten und mit zu gestalten. Wenn wir uns alle mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen, wird es ein richtiges „KOMMUNIONS“ (Gemeinschaft) FEST!



Bei uns in der Pfarre Ulrichskirchen gibt es einige bewährte „Fixpunkte“, die im Folgenden zusammengefasst sind:

- Die Pfarre ersucht alle Eltern der Kinder, die zur Erstkommunion gehen wollen, in der Pfarrkanzlei das ANMELDEFORMULAR auszufüllen und zu unterschreiben. Für die Kinder, die nicht in der Pfarre Ulrichskirchen getauft wurden, bitte den Taufschein mitbringen!
- **Sprechstunde für die Anmeldung im Oktober:**
Montag, 11. und Dienstag, 12. Oktober 2021,
18:30 bis 19:30 Uhr
- **Der 1. Elternabend findet Dienstag, 09. November 2021,**
um 19:00 Uhr im Jugendheim Ulrichskirchen statt.

Voraussetzungen für eine gelungene Erstkommunionfeier einschließlich Andacht und Segnung sind:

- Die oftmalige Teilnahme von Eltern mit ihren Kindern an der Heiligen Messe (Sonntag und Festtage)
- Die aktive Teilnahme der Kinder an der Gestaltung der Heiligen Messe, z.B. durch Lesen von Fürbitten.
- Die Teilnahme der Kinder am Erstbeichtfest.
- Die gemeinsame Vorbereitung der Vorstellungsmesse und der Erstkommunionfeier / Messgestaltung

Die Termine sind verpflichtend. Im Fall von Krankheit oder Verhinderung bitte unbedingt mit den Priestern und Erstkommunionbegleitern Kontakt aufnehmen.

Wenn Sie mit uns und Ihrem Kind diesen Weg zur ERSTKOMMUNION gehen möchten, melden Sie ihr Kind bitte an.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein wunderschönes Fest.

Die Priester und die Erstkommunionbegleiter der Pfarre Ulrichskirchen

ACHTUNG – Terminänderungen oder Absagen vorbehalten, abhängig von Verordnungen der Regierung und der Bischofskonferenz. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite: www.pfarre-ulrichskirchen.at

| | | | |
|-----|---------------|----------------------|--|
| SA. | 04. September | 19:00 | Rhythmische Messe in der Pfarrkirche, anschließend lädt die Pfarrjugend in den Pfarrstadl ein |
| SO. | 05. September | 10:00 | Festmesse zum Kirtag in der Pfarrkirche Anschließend Kirtagsunthaltung im Pfarrgarten |
| SO. | 19. September | 10:00 | Heilige Messe zum Erntedankfest |
| FR. | 24. September | 21:00 | Eucharistische Anbetung bis Sonntag 09:00 Uhr |
| SO. | 03. Oktober | 10:00 15:00 | Sonntagsmesse zum Thema Bewahrung der Schöpfung Tiersegnung am Kirchenplatz |
| FR. | 15. Oktober | 21:00 | Eucharistische Anbetung bis Sonntag 09:00 Uhr |
| SO. | 17. Oktober | 10:00 | Kindermesse |
| SO. | 24. Oktober | 10:00 | Messe zum Sonntag der Weltmission Weltmissionssonntag |
| SO. | 31. Oktober | 10:00 | Sonntagsmesse Sommerzeitende |
| MO. | 01. November | 10:00 | Allerheiligenmesse mit Friedhofgang Allerheiligen |
| DI. | 02. November | 18:00 | Gedenkmesse für unsere Verstorbenen Allerseelen |
| SO. | 07. November | 10:00 | Ehejubiläumsmesse, anschließend Agape |
| SO. | 14. November | 10:00 | Jugendmesse, anschließend Agape |
| SO. | 21. November | 10:00 11:00-14:30 | Kindermesse mit Vorstellung der Firmlinge Pfarrmarkt im Pfarrstadl |
| FR. | 26. November | 21:00 | Eucharistische Anbetung bis Sonntag 09:00 Uhr |
| SO. | 28. November | 10:00 | Sonntagsmesse mit Adventkranzsegnung 1. Adventsonntag |

KANZLEI- UND SPRECHSTUNDEN DER PRIESTER

Jeden DIENSTAG von 18:30 bis 19:30 Uhr, nach einer Abendmesse
Jeden DONNERSTAG von 09:00 bis 12:00 Uhr, nicht im Juli und August

Andere Terminwünsche bitte telefonisch vereinbaren:

Pfarrkanzlei (zu den Kanzleistunden): 02245 2357

Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo: 0699 10 290 371

Aushilfskaplan Salvin Kannambilly: 0676 52 46 274

BEICHTE

Jeden ERSTEN DIENSTAG des Monats vor einer Abendmesse
von 17:30 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

KRANKENKOMMUNION

Nach Wunsch können Sie die Krankenkommunionbesuche unter Angabe des Namens und der Wohnadresse telefonisch anmelden.

Sechs besondere Termine im Jahr möchten wir für den Krankenkommunionbesuch festlegen: Adventzeit, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Fronleichnam und September oder Oktober.

REGELMÄßIGE MESSEN UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag 09:30 Uhr Rosenkranzgebet, 10:00 Uhr Sonntagsmesse

Dienstag 18:00 Uhr Abendmesse

Dienstag 18:00 Uhr Offene Kirche (im Juli und August) mit
Andacht, Wortgottesdienst oder Rosenkranzgebet

**Mehr Informationen über unsere Pfarre
und den vollständigen Terminkalender
finden Sie auch im Internet:**

www.pfarre-ulrichskirchen.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Ulrichskirchen, Kirchenplatz 2, 2122 Ulrichskirchen – Telefon: 02245 2357

Im Internet: www.pfarre-ulrichskirchen.at

Das Pfarrblatt erscheint dreimal im Jahr.

Texte, Bilder und Grafiken ohne Quellenangaben, Gestaltung und Layout: Josef Burjak.

Das nächste Pfarrblatt erscheint voraussichtlich ab 22. November 2021.